

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Geschäftsführung
Frau Lange

Telefon: (0221) 221-91299

Fax: (0221) 221-91591

E-Mail: maria.lange@stadt-koeln.de

Datum: 29.12.2009

Niederschrift

über die **3. Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 14.12.2009, 16:00 Uhr bis 22:10 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Andreas Hupke GRÜNE

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Roswitha Berscheid	GRÜNE
Herr Daniel Dahm	GRÜNE
Herr Markus Graf	GRÜNE
Frau Dr. Birgitt Killersreiter	GRÜNE
Herr Marc Müller	GRÜNE
Frau Dr. Astrid Reimers	GRÜNE
Herr Jürgen Hufen	SPD
Frau Elke von Netzer	SPD
Herr Rudolf Reiferscheid	SPD
Frau Dr. Regina Börschel	SPD
Herr Bernhard Mevenkamp	CDU
Frau Erdmute Nauwerk	CDU
Herr Wilhelm Schenk	CDU
Frau Monika Wintner	CDU
Herr Lorenz Deutsch	FDP
Frau Maria Tillessen	FDP
Herr Peter Löwisch	DIE LINKE
Herr Karl-Heinz Jorris	pro Köln

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Frau Elisabeth Thelen	GRÜNE
Herr Alfred Schultz	SPD

Seniorenvertreterin

Frau Maria Flöge-Becker

Verwaltung

Herr Dr. Ulrich Höver

Frau Beate Stumm
Frau Maria Lange
Vertreter der Fachämter

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Ralph Sterck FDP

Herr Bezirksbürgermeister Hupke eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
Er gratuliert Herrn Reiferscheid und Herrn Schenk zum Geburtstag.

Zeitplan

Ca. 16.15 bis 17.00 Uhr	TOP A Wiederaufbau „Rotes Haus“ Herr Wolf (Planungsbüro Schmitz/Aachen) Herr Pabst und Herr Koziol (KVB) Herr Moreyko (Gebäudewirtschaft) Herr Jochem Gitt (Polizei Köln)
Ca. 17.00 bis 17.30 Uhr	TOP C Öffentlicher Raum, Werbung und Schilder, Herr Dipl. Ing. Kaspar Kraemer, Herr Dr. Ulrich Soénius (IHK)
Ca. 17.30 bis 18.00 Uhr	alle TOP von 61 , Herr Gellissen 7.1 „Messe-City“ 8.4 „Eifelwall“, 8.7 „Gereonsstraße“ 10.5 „Bildungslandschaft“,
Ca. 18.00 bis 18.30Uhr	10.11 „Moderation Brüsseler Platz“ Herr Dr. Detlef Wiener, Herr Kilp, Frau Klock
Ca. 18.30 bis 19.00 Uhr	alle TOP von 32 , Frau Klock 8.5 „Mehr Spaß ohne Glas“, 4.2.4 „UKB“, 5.1.4 „Parken Martinsgasse“ 6.1.1 „Fahrzeuge KVB“, 6.1.3 „Tauben“ (mit Herrn Dr. Lohoff, Umwelt- und Verbraucherschutzamt), 8.6 „RVO Offenhalten von Verkaufsstellen
Genau 19.00 Uhr bis 19.15 Uhr	TOP B „Mosaik des Künstlers Joseph Faßbender, Hanns-Hartmann-Platz Herr Reinhard Heinemann, Herr Dr. Fußbroich Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz

Ca. 19.15 Uhr bis 19.30 Uhr **TOP 8.3** „207. KAG-Satzung“
Herr Kock, 62

Ca. 19.30 Uhr bis 19.15 Uhr **TOP 7.2** „Fahrgastunterstand Heumarkt“
Herr Dörkes, 15, **10.9** „Prioritätenliste FGU“

Danach alle anderen TOP.

Sonstiges:

Die Fragen aus der Anfrage **TOP 4.2.3** werden, wie in der Anfrage gewünscht, zum Ortstermin beantwortet.

Die Mitteilung unter **TOP 10.4** „Neuordnung der Außengastronomie Aachener Straße“ wird von der Verwaltung zurückgezogen.

Die nachträglichen Tagesordnungspunkte sind in die nachfolgende Tagesordnung eingefügt. Die so geänderte, bzw. ergänzte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Korrektur der Niederschrift über die 2. Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt

Unter TOP 7.5 „Sportlerehrung im Stadtbezirk Innenstadt“ Session Nr. 4521/2009 fehlt Folgendes im Beschlusstext in der Niederschrift:

„Harun Güler Bronze-Medaille Deutsche Junioren-Meisterschaft im
 Bantamgewicht 2008
 Bronze-Medaille Deutsche Jugend-Meisterschaft im
 Federgewicht 2009; S.C. Colonia 06 Köln“.

In der Beschlussvorlage, die der Bezirksvertretung Innenstadt zur Entscheidung vorlag, war Herr Güler mit aufgeführt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- A Vorstellung der Pläne für das "Rote Haus"
- B Mosaik des Künstlers Joseph Faßbender
Hanns-Hartmann-Platz
Herr Reinhard Heinemann, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und
Landschaftsschutz
- C Öffentlicher Raum
Schilder und Werbung
Herr Dipl. Ing. Kaspar Kraemer, Architekt
Herr Dr. Ulrich Soénius (IHK)

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NW

3 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen

4 Anfragen

4.1 Anfragen aus früheren Sitzungen

4.2 Anfragen der Fraktionen zu dieser Sitzung

4.2.1 Reinigung/Instandsetzung der Lüftungsschächte am Werkstattgebäude des
Museum Ludwig
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1837/2009

4.2.2 U-Bahn-Haltestelle Breslauer Platz - Ausgang zur Domstraße
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1838/2009

4.2.3 Eintrachtstraße
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1868/2009

4.2.4 Baustelle Unter Krahnensäumen 75
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1896/2009

4.3 Anfragen der Einzelvertreter/innen zu dieser Sitzung

4.3.1 Baumpflanzung Eigelstein
Anfrage von Herrn Löwisch, Die Linke
AN/1800/2009

Stellungnahme der Verwaltung zu 4.3.1
5053/2009

5 Anträge gemäß § 37 Abs. 1 GO NW

5.1 Anträge der Fraktionen

5.1.1 Verkehrsführung an der Kreuzung Hohenzollern-
ring/Ehrenstraße/Maastrichter Straße
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1637/2009

5.1.2 Sichere Querung der Krefelder Straße in Höhe des Gladbacher Walls
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1775/2009

5.1.3 Pflanzung eines Baumes vor dem Giga-Center auf dem Hohenzollernring
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1832/2009

5.1.4 Behinderung des Fußgängerweg Martinstraße vor KölnKongress
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1835/2009

5.1.5 Einrichtung einer Tempo-30-Zone in den Straßen "Unter Goldschmied" und
"Quartermarkt"
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1938/2009

5.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen

5.3 Anträge der Fraktionen

6 Anträge gem. § 37 Abs. 5 GO NW (Anhörungs- u. Initiativrechte)

- 6.1.1 Fahrzeuge der KVB am Ebertplatz
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1640/2009
- 6.1.2 Regelmäßige Reinigung der Römermauer in der Domtiefgarage
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1833/2009
- 6.1.3 Überprüfung der Übertragbarkeit des Aachener Tauben-Managements auf den Bezirk Köln-Innenstadt/Deutz
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1852/2009

Stellungnahme der Verwaltung zu 6.1.3
5126/2009

- 6.1.4 Moderationsverfahren Brüsseler Platz
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen
AN/1954/2009

6.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen

- 6.2.1 Beleuchtung Klingelpützpark
Antrag von Herr Löwisch, Die Linke
AN/1805/2009

7 Entscheidungen

- 7.1 Städtebauliches Planungskonzept "Messecity - 2. Änderung ICE-Terminal Messe" in Köln-Deutz
hier: Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
4998/2009
- 7.2 Festlegung des Standortes für einen Fahrgastunterstand ohne Werbung der Fa. JCDecaux Deutschland GmbH am Heumarkt
5080/2009

- 8 Anhörungen und Stellungnahmen
- 8.1 Fragen an die Verwaltung
 - 8.1.1 Zirkusvorstellung ohne Wildtiere
 - 8.1.2 City Hotel de Luxe
 - 8.1.3 Abzweigung von der Severinsbrücke auf den Chlodwigplatz
 - 8.1.4 Hinweisschild nach Siegburg und Olpe
 - 8.1.5 Papierkörbe Ecke Gotenring/Suevenstraße
 - 8.1.6 Baumaßnahme Gymnasium Schaurtestraße
 - 8.1.7 Mülleimer am Römerturm
 - 8.1.8 Parkende Autos auf der Bonner Straße 8 – 18
 - 8.1.9 Mülleimer am Entenweiher Ebertplatz
 - 8.1.10 Luftballons in den Bäumen der Aquinostraße
 - 8.1.11 Pfütze am Hansaring
 - 8.1.12 Sachstand Bahnhof Süd
 - 8.1.13 Taubenfütterung am Bahnhof Süd
 - 8.1.14 Uhr auf dem Chlodwigplatz
 - 8.1.15 Erneuerung der Ampelanlagen auf der Riehler Straße
 - 8.1.16 Sperrung des Poller Kirchweg
 - 8.1.17 Bauarbeiten Am Trutzenberg
 - 8.1.18 Megalight Transparent am Parkhaus Krebsgasse
 - 8.1.19 Sachstandsbericht Historisches Archiv

- 8.1.20 Wegweiser des Fußgängerleitsystems
- 8.1.21 Fußgängerleitsystem am Reichensperger Platz
- 8.2 Optimierung der Fußgänger- und Radfahrersignalisierung an den Lichtsignalanlagen Rheinauhafen
3238/2009
- 8.3 207. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
Sammelumdruck vom 24.11.2009
4605/2009
- 8.4 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Eifelwall in Köln-Neustadt/Süd; Köln-Sülz
4036/2009
- 8.5 Konzept "Straßenkarneval in Köln - Mehr Spaß ohne Glas"
1. Befristetes Verbot Glas und Glasflaschen in stark frequentierten Innenstadtbereichen (Altstadt, Zülpicher Viertel und Ringe) mitzuführen und zu verkaufen
2. Verstärkte Alkoholprävention für Jugendliche
Sammelumdruck vom 27.11.2009
3035/2009
- 8.6 1. Ordnungsbehördliche Rechtsverordnung für 2010 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen Innenstadt, Deutz, Neustadt-Süd, Severinsviertel, Godorf, Rodenkirchen, Braunsfeld, Lindenthal, Marsdorf, Sülz/Klettenberg, Weiden, Ehrenfeld, Neuehrenfeld, Ossendorf, Vogelsang, Longerich, Nippes, Chorweiler, Worringen, Poll, Porz-City, Porz-Eil, Porz-Lind/Wahn/Wahnheide/Urbach, Brück, Kalk, Rath/Heumar, Dellbrück, Höhenhaus, Holweide, Mülheim
Sammelumdruck 27.11.2009
4902/2009
- 8.7 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 66458/11
Arbeitstitel: Gereonstraße 16 - 32 in Köln-Altstadt/Nord
Sammelumdruck vom 08.12.2009
4953/2009
- 9 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

- 9.1 Bericht aus dem Sanierungsbeirat
- 9.2 Empfehlungen des Sanierungsbeirates
- 10 Mitteilungen der Verwaltung**
- 10.1 Mitteilungen der Verwaltung auf verschiedene mündliche Fragen aus früheren Sitzungen
 - 10.1.1 Fahrradständer und Litfaßsäule am ebenerdigen Übergang Ebertplatz
 - 10.1.2 Baumfällungen und Baumpflegearbeiten in den Bereichen Friedenspark und Römerpark in Köln-Neustadt/Süd; Nachpflanzungen
 - 10.1.3 Metallzähne Brüsseler Platz
5123/2009
- 10.2 Mitteilungen zu Bauvorhaben gem. § 2 Abs. 3, Nr. 6.7 der ZuschO
- 10.3 Rückschnitt des Gebüsches an der Nordseite des Bebelplatzes
4696/2009
- 10.4 Neuordnung der Außengastronomie Aachener Straße zwischen Brabanter Straße und Eisenbahnring
Mitteilung wird von der Verwaltung zurückgezogen
3733/2009
- 10.5 Planungsbeirat Bildungslandschaft Altstadt-Nord
Protokoll der 3. öffentlichen Sitzung am 08.10.2009
4671/2009
- 10.6 Verkehrliche Optimierung im Severinsviertel
hier: Anfrage der SPD-Fraktion zur 1. Sitzung des Verkehrsausschusses aus der Wahlperiode 2009 bis 2014
4296/2009
- 10.7 Einführung des Ganztagsbetriebes an weiteren 5 Gymnasien und 2 Realschulen ab Schuljahr 2010/11 - Genehmigung durch die Bezirksregierung Köln
4609/2009
- 10.8 Änderung der Straßenreinigungssatzung zum 01.01.2010
4873/2009
- 10.9 Prioritätenliste Fahrgastunterstände - Aktualisierung
4898/2009

- 10.10 Busführung im Bereich Bonner Straße/Chlodwigplatz
4879/2009
- 10.11 Moderation Brüsseler Platz
5001/2009
- 10.12 Nachbericht zum "Fall Pascal Brings"
5177/2009
- 10.13 Aufstockung Raiffeisengebäude am Breslauer Platz
5166/2009

II. Nichtöffentlicher Teil

1 Mitteilungen der Verwaltung

2 Anhörungen, Stellungnahmen und Entscheidungen

- 2.1 Öffentliche Ausschreibung des Weihnachtsmarktes auf dem Roncalliplatz für
die Jahre 2010 bis 2014
4985/2009
- 2.2 Wahl von Schiedspersonen
4964/2009

3 Berichte aus den Beiräten

- 3.1 Bericht aus dem Gestaltungsbeirat
- 3.2 Bericht aus dem Kunstbeirat

I. Öffentlicher Teil

A Vorstellung der Pläne für das "Rote Haus"

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Herr Wolf (pbs Architektur), Herr Pabst und Herr Koziol (KVB), Herr Moreyko (Gebäudewirtschaft) und Herr Gitt (Kriminalpolizei) anwesend. Herr Pabst teilt mit, dass es bereits Abstimmungsgespräche zwischen KVB, Gebäudewirtschaft und Polizei gegeben hat.

Herr Wolf erläutert anhand einer Powerpointpräsentation die Planung zum „Roten Haus“ und beantwortet verschiedene Fragen aus der Bezirksvertretung Innenstadt. Herr Gitt äußert seine Bedenken bezüglich der entstehenden Angsträume.

Herr Pabst stellt dar, dass bei Aufrechterhaltung des barrierefreien Zugangs in Richtung Rathaus wenig andere als die vorgestellten Möglichkeiten bestehen. Die KVB wird eine stärkere Beleuchtung (200 Lux anstatt 20 Lux) in dem Gang zum Aufzug und Notrufvorrichtungen vorsehen, die bei Auslösung Videoaufzeichnungen starten.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung bitten, dass ihnen die Pläne zur Verfügung gestellt werden (Die Präsentation ist auf CD in die Fraktionsbüros verteilt worden). Sie wollen die Angelegenheit noch in den Fraktionen diskutieren.

B Mosaik des Künstlers Joseph Faßbender Hanns-Hartmann-Platz Herr Reinhard Heinemann, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz

Herr Heinemann und Herr Dr. Fußbroich sind zu diesem Tagesordnungspunkt anwesend.

Sie berichten über das Mosaik von Joseph Fassbender auf dem Hanns-Hartmann-Platz. Dieses Mosaik sei ein Kunstwerk, ist aber nicht in die Denkmalliste eingetragen. Deshalb kann es nach Aussage der Verwaltung nicht geschützt werden. Seit 1950 sind jedoch keine neue Kunstwerke und Denkmäler in diese Liste eingetragen worden.

Der WDR will dieses Mosaik entfernen und durch eine andere Pflasterung erneuern lassen. Diese Maßnahme ist der Bezirksvertretung unter TOP 10.20 in der Sitzung vom 25.06.2009 mitgeteilt worden.

Der WDR hat dem Rheinischen Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz das Mosaik angeboten, damit es an anderer Stelle verlegt werden kann. Diese Aufgabe ist jedoch für einen ehrenamtlich bürgerschaftlich organisierten Verein nicht schulterbar.

Herr Heinemann bittet die Bezirksvertretung, zum Schutz des Denkmals einen Antrag zu beschließen mit einem entsprechenden Auftrag an den Kulturausschuss und die Verwaltung.

Herr Dr. Fußbroich weist darauf hin, dass als Grund für die Entfernung des Mosaiks angegeben wird, dass die Decke darunter undicht ist. Dies sei noch zu prüfen. Danach soll auf dem Platz Außengastronomie erlaubt werden. Dies kann auch auf dem bestehenden Mosaik erfolgen.

Herr Hupke teilt mit, dass in der nächsten Fraktionsvorsitzendenbesprechung das weitere Vorgehen der Bezirksvertretung festgelegt wird. Er dankt Herrn Heinemann und Herrn Dr. Fußbroich für ihre Initiative.

**C Öffentlicher Raum
Schilder und Werbung
Herr Dipl. Ing. Kaspar Kraemer, Architekt
Herr Dr. Ulrich Soénius (IHK)**

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Herr Dipl. Ing. Kaspar Kraemer (Architekt) und Herr Dr. Ulrich Soénius (IHK) anwesend.

Herr Dipl. Ing. Kaspar Kraemer erläutert anhand von digitalen Fotos, u.a. aus der Komödienstraße sein Anliegen. Er beklagt den Zustand des öffentlichen Raums. Es werden unkoordiniert die verschiedensten Elemente (z.B. Schilder, Poller, Telekomkisten, Bänke, Fahrradnadeln, Zeitungskästen, Blumenkübel, Reklametafeln, Litfaßsäulen) dort abgestellt. Ihm ist klar, dass die Justiziabilität des öffentlichen Raums im Hinblick auf die Straßenschilder wichtig ist. Herr Kraemer sieht aber zum Beispiel die Doppelbeschilderung von Einbahnstraßen als sinnlos an. Im Innenstadtbereich sei man mit einer optischen Verwüstung konfrontiert, die nicht mehr tragbar ist. Er appelliert an die Bezirksvertretung, sich dieser Problematik anzunehmen. Herr Dipl. Ing. Kraemer regt an, einen „Kümmerer“ einzusetzen, der für die Koordinierung der aufzustellenden Elemente und auch für die Beseitigung der bestehenden Missstände zuständig ist.

Speziell verweist er auf die Situation in der Komödienstraße. Dort befinden sich 255 Elemente im öffentlichen Raum, die man richtig anordnen und gestalten oder auch teilweise entfernen könnte. Die Bezirksvertretung will sich diese Straße genauer ansehen und versuchen, eine Verbesserung zu erreichen.

Dr. Ulrich Soénius verweist auf den Masterplan, der sich auch intensiv mit der Stadtgestaltung beschäftigt. Er unterstützt die Intention von Herrn Dipl. Ing. Kraemer. Seiner Meinung nach wird Vieles im öffentlichen Raum aus Unüberlegtheit gemacht.

Die Bezirksvertretungsmitglieder bedanken sich bei Herrn Dipl. Ing. Kraemer und Herrn Dr. Soénius für die Anregungen und Informationen. Einige Schilder u.ä. sind jedoch von der Bezirksvertretung aus Sicherheitsgründen beschlossen worden.

Herr Hupke bedankt sich bei den Vortragenden. Er verweist noch auf die optische Vermüllung durch Werbung.

Es wird angeregt, die Stadtraummanagerin mit in die Thematik einzubeziehen. Herr Dr. Soénius regt noch an, dass man sich als Zeitfenster für die Verbesserung in der Komödienstraße den 31.12.2010 setzen sollte. Zu diesem Thema wird die IHK noch zu einer Veranstaltung einladen.

1 Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

2 Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NW

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

3 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen

Herr Graf und Frau Nauwerk werden als Stimmzähler und Stimmzählerin benannt.

4 Anfragen

4.1 Anfragen aus früheren Sitzungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

4.2 Anfragen der Fraktionen zu dieser Sitzung

4.2.1 Reinigung/Instandsetzung der Lüftungsschächte am Werkstattgebäude des Museum Ludwig Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen AN/1837/2009

Nach Überprüfung der Örtlichkeiten geht die Verwaltung davon aus, dass nur die 4 Lüftungstürme und/oder das Lüftungsgitter in der Anfrage gemeint sein können. Nach Rücksprache mit dem Amt für Brücken und Stadtbahnbau dienen die Lüftungstürme als Entlüftung für Anlagen der Rheinenergie. Ein Turm soll nach Aussage eines städtischen Handwerkers auch als Entlüftung des Straßentunnels dienen. Allerdings ist unklar, wer für die Instandhaltung der Turmbauten zuständig ist. Nach einer alten Zuständigkeitskarte stehen die Türme im Bereich des Hochbauamtes, welches ja in die Gebäudewirtschaft übergegangen ist. Die Zuständigkeit wird noch geklärt und eine ergänzende Information an die Bezirksvertretung Innenstadt weitergegeben.

Die Lüftungsgitter werden regelmäßig von den Haushandwerkern der Museumsverwaltung gereinigt. Die letzte Reinigung erfolgte am 01.12.2009.

Bei der Begehung fiel aber auch eine deutliche Verschmutzung durch rostigen Bremsstaub der Schrägverglasung des Restaurierungsgebäudes des Museums auf. Unabhängig davon, ob auch dieser Punkt Teil der Anfrage ist, wird die Verwaltungsleitung des Museums gebeten, die Scheiben reinigen zu lassen.

Die Stellungnahme der Verwaltung ist mit entsprechenden Fotos als Anlage beigelegt.

4.2.2 U-Bahn-Haltestelle Breslauer Platz - Ausgang zur Domstraße Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen AN/1838/2009

Die Stellungnahme der KVB ist als Anlage beigelegt.

**4.2.3 Eintrachtstraße
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1868/2009**

Die Anfrage wird wie gewünscht zum vereinbarten Ortstermin am 21.01.2009 beantwortet.

**4.2.4 Baustelle Unter Krahenbäumen 75
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1896/2009**

Die Stellungnahme der STEB ist als Anlage beigefügt.

4.3 Anfragen der Einzelvertreter/innen zu dieser Sitzung

**4.3.1 Baumpflanzung Eigelstein
Anfrage von Herrn Löwisch, Die Linke
AN/1800/2009**

Die Stellungnahme der Verwaltung ist als Anlage beigefügt.

**Stellungnahme der Verwaltung zu 4.3.1
5053/2009**

5 Anträge gemäß § 37 Abs. 1 GO NW

5.1 Anträge der Fraktionen

**5.1.1 Verkehrsführung an der Kreuzung Hohenzollernring/Ehrenstraße/Maastrichter Straße
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1637/2009**

Beschluss:

Die BV1 bittet zu prüfen, ob durch das Auftragen einer Markierung auf der Straße vor der Maastrichter Straße und dem Anbringen eines Verkehrsschildes mit dem Text: „bei ROT bitte hier halten“, die bisher für Fußgänger gefährliche Situation verbessert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig vertagt

Es findet am 21.01.2010 um 16.30 Uhr ein Ortstermin statt.

**5.1.2 Sichere Querung der Krefelder Straße in Höhe des Gladbacher Walls
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1775/2009**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, auf der Krefelder Straße in Höhe des Gladbacher Walls

eine für Kinder sichere Querung zu ermöglichen. Als Alternativen kommen eine Ampel oder ein Zebrastreifen mit der Beschilderung "Kinder" in Frage.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig vertagt.

Es findet ein Ortstermin am 21.10.2010 im Anschluss an die Ortstermine „Hohenzollernring“ und „Eintrachtstraße“ statt. Es soll geklärt werden, welche Möglichkeiten bestehen, die Situation sicherer zu machen.

**5.1.3 Pflanzung eines Baumes vor dem Giga-Center auf dem Hohenzollernring
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1832/2009**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Pflanzung eines Baumes vor dem Giga-Center auf dem Hohenzollernring zu sorgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**5.1.4 Behinderung des Fußgängerweg Martinstraße vor KölnKongress
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1835/2009**

Nach kurzer Diskussion schlägt Herr Kilp vor, den Antrag zu ergänzen:

„Auf keinen Fall sollen Privatfahrzeuge dort parken. Die Lieferfahrzeuge sollen nur kurzfristig dort halten dürfen und mindestens einen Fußweg von 1,5 m Breite freilassen.“

Die antragstellende Fraktion ist damit einverstanden.

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird gebeten in Absprache mit KölnKongress eine Lösung für die Parksituation in der Martinstraße zu finden und somit die Passierbarkeit des westlichen Bürgersteigs für Fußgänger dauerhaft sicherzustellen. *Auf keinen Fall sollen Privatfahrzeuge dort parken. Die Lieferfahrzeuge sollen nur kurzfristig dort halten dürfen und mindestens einen Fußweg von 1,5 m Breite freilassen.*

Abstimmungsergebnis:

So ergänzt einstimmig beschlossen.

**5.1.5 Einrichtung einer Tempo-30-Zone in den Straßen "Unter Goldschmied" und "Quartermarkt"
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1938/2009**

Beschluss:

Die Straßen „Unter Goldschmied“ und „Quartermarkt“ werden in eine Tempo-30-Zone umgewandelt. Außer einer entsprechenden Beschilderung, sollen keine weiteren baulichen Maßnahmen vorgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Herrn Löwisch (Die Linke) abgelehnt

5.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen

5.3 Anträge der Fraktionen

6 Anträge gem. § 37 Abs. 5 GO NW (Anhörungs- u. Initiativrechte)

**6.1.1 Fahrzeuge der KVB am Ebertplatz
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1640/2009**

Ursprünglicher Beschlusstext:

Die Verwaltung wird gebeten, auf die KVB hinzuwirken, dass die zwei, bzw. drei KVB-Fahrzeuge (PKW), die häufig mehrere Tage die Anwohnerparkplätze auf der Südseite des Ebertplatzes blockieren, auf die Busschleife auf der Westseite des Platzes ausweichen.

Frau Klock teilt mit, dass die KVB eine Ausnahmegenehmigung zum Parken hat, jedoch nur im Falle von Betriebsstörungen.

Frau Dr. Reimers beantragt, den Antrag wie folgt zu ändern.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, mit der KVB Gespräche zu führen und zu klären, warum die KVB-Fahrzeuge auf den Anwohnerplätzen auf der Südseite des Ebertplatz stehen.

Abstimmungsergebnis:

So geändert einstimmig beschlossen

**6.1.2 Regelmäßige Reinigung der Römermauer in der Domtiefgarage
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1833/2009**

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird gebeten, die regelmäßige Reinigung der Fundamentreste der Römermauer in der Domtiefgarage sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**6.1.3 Überprüfung der Übertragbarkeit des Aachener Tauben-Managements
auf den Bezirk Köln-Innenstadt/Deutz
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1852/2009**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, erneut zu überprüfen, ob das Aachener Tauben-Management auf die Kölner Innenstadt übertragbar ist und sich zu diesem Zweck mit der Stadtverwaltung Aachen in Verbindung zu setzen.

Das im Jahr 2007 mit dem Tierschutzpreis der Landesregierung NRW ausgezeichnete Aachener Modell sieht vor, dass begehbare Taubenschläge und kontrollierte Futterstellen im Stadtgebiet errichtet werden, an welchen dann unkompliziert ein Gelegeaustausch erfolgen kann. Des Weiteren tritt der Taubenkot so gesammelt auf und kann einfacher entsorgt werden. Der Einsatz einer Taubenpille zur Populationsbeschränkung an den Futterstellen wird ebenfalls möglich. Die Betreuung der Schläge erfolgt durch ehrenamtliche Taubenwarte.

Ähnliche Projekte laufen u. a. bereits in Berlin, Tübingen, Augsburg und Düsseldorf.

Neben den zu erwartenden Kosten, sind vor allem die Verbesserung der Verschmutzungssituation unter Brücken und die umweltschutzrechtlichen Vorteile darzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Aufgrund der ausführlichen schriftlichen Stellungnahme der Verwaltung und des Vortrages von Herrn Dr. Lohoff (Umwelt- und Verbraucherschutzamt) wird der Antrag als erledigt angesehen.

**Stellungnahme der Verwaltung zu 6.1.3
5126/2009**

**6.1.4 Moderationsverfahren Brüsseler Platz
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen
AN/1954/2009**

Der Dringlichkeitsantrag ist als Anlage beigefügt.

Beschluss:

Das Moderationsverfahren soll mit Herrn Dr. Wiener im Jahr 2010 fortgeführt werden um zu einem akzeptierten Ergebnis zu kommen.

Die Verwaltung wird gebeten der BV 1 die Modalitäten des weiteren Moderationsverfahren und der Vertragsgestaltung vor Vertragsabschluss mitzuteilen.

Ferner bittet die BV1 die Verwaltung um Prüfung, ob eine Verlängerung der Öffnungszeiten der Außengastronomie probeweise für 1 Jahr am Aachener Weiher vom Betreiber befürwortet und realisiert werden kann.

Die BV 1 stellt in Aussicht, das Wasser für die Bewässerung der Beete durch Querbeet aus bezirksorientierten Mitteln zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

6.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen

6.2.1 Beleuchtung Klingelpützpark Antrag von Herr Löwisch, Die Linke AN/1805/2009

Ursprünglicher Antragstext:

Die Verwaltung wird gebeten, die Beleuchtung des Klingelpützpark abends sicherzustellen, und nicht nur für 30 Minuten nach Einsetzen der Dunkelheit. Außerdem wird sie gebeten, die defekten Glühbirnen auszutauschen und die von einem Auto angefahrene Laterne wieder zu reparieren.

Herr Löwisch betont, dass es sich hier um einen Park im am dichtesten besiedelten Gebiet der Innenstadt handelt, der stark frequentiert wird.

Frau Berscheid beantragt folgende **Ergänzung** des Antrages:

Die Stadtverwaltung soll Gespräche mit der Rheinenergie Köln führen mit dem Ziel, analog zum Stadtgarten die Beleuchtung des Klingelpützpark abends durch Sponsoring sicherzustellen. Die Beleuchtung soll zeitlich begrenzt sein.

Der Antragsteller ist damit einverstanden.

Frau Dr. Börschel weist darauf hin, dass der Bezirksvertretung Innenstadt der Grundsatzbeschluss eines Ratsausschusses aus 2005 bekannt ist, dass Grünanlagen nicht beleuchtet werden. Der Weg durch den Klingelpützpark vom Gereonswall in Richtung Victoriastraße wird jedoch als übliche Verkehrsachse von Fußgängerinnen und Fußgängern benutzt und sollte deshalb beleuchtet werden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, mit der Rheinenergie Köln Gespräche zu führen mit dem Ziel, *analog zum Stadtgarten die Beleuchtung des Klingelpützpark abends durch Sponsoring sicherzustellen*, und nicht nur für 30 Minuten nach Einsetzen der Dunkelheit. *Die Beleuchtung soll zeitlich begrenzt sein*. Außerdem wird sie gebeten, die defekten Glühbirnen auszutauschen und die von einem Auto angefahrene Laterne wieder zu reparieren.

Abstimmungsergebnis:

So geändert einstimmig beschlossen

7 Entscheidungen

**7.1 Städtebauliches Planungskonzept "Messecity - 2. Änderung ICE-Terminal Messe" in Köln-Deutz
hier: Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
4998/2009**

Frau Berscheid bitten den Satz „Die Bezirksvertretung Innenstadt stimmt dem Planungskonzept mit folgenden Maßgaben zu: *(Die einzelnen Punkte werden in der Sitzung formuliert.)*“ aus dem Beschlusstext zu streichen.

Frau Wintner gibt zu Protokoll, dass die CDU-Fraktion es bedauert, dass der Musicalstandort am Breslauer Platz aufgegeben wird.

Herr Schenk weist darauf hin, dass die Verwirklichung der Parkplätze im Bereich der Leichlinger Straße für den Besucherverkehr des Deutzer Bahnhofs nicht möglich ist, solange keine vernünftigen Anbindungen geschaffen worden sind. Es muss eine einheitliche Planung sein, die zeitgleich verwirklicht wird.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt nimmt die Niederschrift über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum städtebaulichen Planungskonzept „Messecity – 2. Änderung ICE-Terminal Messe“ in Köln-Deutz zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

So geändert einstimmig beschlossen

**7.2 Festlegung des Standortes für einen Fahrgastunterstand ohne Werbung der Fa. JCDecaux Deutschland GmbH am Heumarkt
5080/2009**

Die Beschlussvorlage ist als Anlage beigefügt.

Nach längerer Diskussion ändert Herr Hupke die Formulierung im Beschlusstext in „...für einen Fahrgastunterstand mit Werbung...“.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt legt den Standort für einen Fahrgastunterstand *mit* Werbung der Firma JCDecaux GmbH an der Haltestelle „Heumarkt“ am Heumarkt vor Haus 12, Richtung Rheinufer entsprechend dem als Anlage 1 beigefügten Lageplan fest.

Abstimmungsergebnis:

So geändert einstimmig beschlossen

8 Anörungen und Stellungnahmen

8.1 Fragen an die Verwaltung

8.1.1 Zirkusvorstellung ohne Wildtiere

Herr Löwisch teilt mit, dass der Beschwerdeausschuss in der vorigen Wahlperiode beschlossen hat, auf städtischen Grundstücken keinen Zirkus mehr gastieren zu lassen, der Wildtiere in seinem Programm hat. Dem hat sich, nach Kenntnisstand von Herrn Löwisch, der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen angeschlossen.

Er stellt folgende Fragen:

Ist es richtig, dass im kommenden Jahr der Zirkus Knie auf einem städtischen Gelände in Deutz seine Zelte aufschlagen wird?

Ist der Verwaltung bekannt, dass dieser Zirkus Wildtiere in seinem Programm hat?

Wenn das der Verwaltung bekannt ist, warum wurde dann das städtischen Gelände an den Zirkus Knie vermietet?

8.1.2 City Hotel de Luxe

Herr Löwisch fragt:

Kann die Verwaltung Auskunft geben, ob das City Hotel de Luxe in der Ursulagartenstraße mittlerweile ein normales Hotel ist, wie es die Auflagen gegenüber dem Hotelbetreiber besagen, oder ob es doch weiterhin ein Bordell de Luxe ist?

8.1.3 Abzweigung von der Severinsbrücke auf den Chlodwigplatz

Herr Mevenkamp fragt, wann die Abzweigung von der Severinsbrücke zum Chlodwigplatz wieder geöffnet wird und warum sie geschlossen wurde.

8.1.4 Hinweisschild nach Siegburg und Olpe

Herr Schenk weist darauf hin, dass am Deutzer Ring, wenn man von der Severinsbrücke kommt, noch ein Schild mit dem Hinweis „Nach Siegburg“ und auf dem Gotenring/Justinianstraße ein Schild mit dem Hinweis „Nach Olpe“ steht. Er fragt, ob diese Schilder nicht überflüssig sind.

8.1.5 Papierkörbe Ecke Gotenring/Suevenstraße

Herr Schenk teilt mit, dass der Papierkorb an der Ecke Gotenring/Suevenstraße am Wochenende immer übervoll ist. Er fragt, ob dort größere Mülleimer aufgestellt werden können.

8.1.6 Baumaßnahme Gymnasium Schaurtestraße

Herr Schenk teilt mit, dass die Baumaßnahmen am Gymnasium Schaurtestraße im Wesentlichen abgeschlossen sind. Er fragt, wann der Bauzaun dort entfernt wird. Der Bürgersteig, der ja als Schulweg genutzt wird, ist an dieser Stelle durch den Bauzaun sehr schmal.

8.1.7 Mülleimer am Römerturm

Frau Nauwerk bittet, dass die Verwaltung mit der AWB einen Ortstermin wahrnimmt, um die Perspektive vor dem Römerturm zu verbessern. Die Standorte der dort abgestellten Mülleimer wie auch der Standort der dort befindlichen Telekomkästen sollten dabei besprochen und eine bessere Lösung gefunden werden.

8.1.8 Parkende Autos auf der Bonner Straße 8 - 18

Frau Dr. Reimers bittet, dass die Verwaltung auf der Bonner Straße vor Haus Nr. 8 – 18 dafür sorgt, dass der Gehweg nicht mit parkenden Autos zugestellt wird.

8.1.9 Mülleimer am Entenweiher Ebertplatz

Frau Wintner bittet, dass der Papierkorb am Entenweiher (Ebertplatz) direkt unterhalb der Bushaltestelle repariert wird. Der Mülleimer ist abgetreten worden. Es befindet sich dort nur noch der Metallring. Die Mitarbeiter der AWB hängen in diesen Ring nur Plastiktüten hinein, die dann teilweise kaputt gehen. Gleichzeitig fragt sie, ob die anderen Mülleimer in diesem Park durch etwas größere ersetzt werden können.

8.1.10 Luftballons in den Bäumen der Aquinostraße

Frau Wintner teilt mit, dass im Rahmen der ART.FAIR 21 am 30.10.2009 in der Aquinostraße eine Kunstinstallation durchgeführt wurde. Die Luftballons, die davon übrig geblieben sind, hängen immer noch in den Bäumen. Sie fragt, ob die Verwaltung an den Verursacher herantreten kann, damit dieser die Luftballons entfernen lässt oder die Entfernung bezahlt.

8.1.11 Pfütze am Hansaring

Frau Wintner bittet darum, die Fahrbahn auf dem Hansaring gegenüber dem Gymnasium auszubessern. Dort entsteht bei Regen eine sehr große Pfütze.

8.1.12 Sachstand Bahnhof Süd

Herr Graf bittet um Mitteilung zum Sachstand Bahnhof Süd bezüglich der Gleise 1 und 2 (aus Richtung Zülpicher Straße) im Hinblick auf die Verknüpfung mit der Stadtbahn Linie 9. Er hatte den Baubeginn bereits im September erwartet.

8.1.13 Taubenfütterung am Bahnhof Süd

Herr Dahm bittet die Verwaltung, die Bundesbahn aufzufordern, am Bahnhof Süd die Haferflocken von den Gleisen entfernen zu lassen. Jeden Morgen füttert dort jemand die Tauben.

8.1.14 Uhr auf dem Chlodwigplatz

Frau Dr. Reimers fragt, wann die Uhr am Chlodwigplatz wieder aufgestellt wird. Da die Baubereiche jetzt schon aufgeräumt sind, wäre dies jetzt möglich.

8.1.15 Erneuerung der Ampelanlagen auf der Riehler Straße

Herr Müller bittet um Mitteilung über den Sachstand „Erneuerung der Ampelanlagen in der Riehler Straße“.

8.1.16 Sperrung des Poller Kirchweg

Herr Reiferscheid fragt, ob die STEB beabsichtigt, im kommenden Jahr den Poller Kirchweg in der Höhe Am Schnellert für etliche Monate ganz zu sperren. Diese Maßnahme hätte dann Auswirkungen auf den Straßenverkehr in der Innenstadt.

8.1.17 Bauarbeiten Am Trutzenberg

Herr Hufen teilt mit, dass Anwohnerinnen und Anwohner sich über die sehr schlecht durchgeführten Straßenbauarbeiten in der Straße Am Trutzenberg beschwert haben. Er fragt, wer diese Baumaßnahmen abnimmt.

8.1.18 Megalight Transparent am Parkhaus Krebsgasse

Herr Hupke fragt, wer dem Betreiber des Parkhauses an der Krebsgasse erlaubt hat, dort ein Megalight-Transparent aufzuhängen.

8.1.19 Sachstandsbericht Historisches Archiv

Herr Jorris fragt erneut nach dem Sachstand Historisches Archiv.

8.1.20 Wegweiser des Fußgängerleitsystems

Frau Nauwerk stellt fest, dass die Pfähle für die Schilder des Fußgängerleitsystems teilweise so einbetoniert wurden, dass die Schilder nachher in die falsche Richtung gezeigt haben. Sie bittet die Verwaltung mit den betreffenden Firmen zu sprechen, dass dies nicht mehr passiert.

8.1.21 Fußgängerleitsystem am Reichensperger Platz

Frau Dr. Börschel gibt eine Beschwerde weiter, dass am Reichensperger Platz die Beschilderung durch das Fußgängerleitsystem irritierend ist. Die Schilder zeigen in die falsche Richtung.

**8.2 Optimierung der Fußgänger- und Radfahrersignalisierung an den Lichtsignalanlagen Rheinauhafen
3238/2009**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beschließt die Optimierung der Fußgänger- und Radsignalisierung der Lichtsignalanlagen auf der Rheinuferstraße zwischen Ubierring und Filzengraben entsprechend der Beantwortung der Anfrage AN/1428/2008 aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 28.10.2008.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion und von Herrn Jorris (pro Köln) beschlossen

**8.3 207. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
Sammelumdruck vom 24.11.2009
4605/2009**

Frau Dr. Reimers teilt mit, dass für die Maastrichter Straße der Bezirksvertretung Innenstadt noch nicht die neue Planung vorgelegt wurde. Sie kann hierzu der Vorlage nicht zustimmen und will der Verwaltung hier keinen Freibrief geben.

Als zweites hat sie Bedenken wegen des sehr hohen Betrages, der bei der Severinstraße festgesetzt werden soll. Sie fragt, ob hier noch Gelder aus Wohnumfeldmaßnahmen zur Verfügung stehen oder anderweitig ein finanzieller Ausgleich geschaffen werden kann. Die Anwohnerinnen und Anwohner haben in der Severinstraße durch die langfristigen Bauarbeiten erheblich gelitten.

Herr Mevenkamp unterstützt diesen Wunsch und verweist auf einen Antrag der CDU-Fraktion zu diesem Thema. Die Verwaltung hatte geantwortet, dass die Befreiung von Beiträgen nach KAG grundsätzlich nicht möglich ist. Er gibt zu Protokoll:

„In einem Schreiben vom 03.09.09 erklärte die Verwaltung aufgrund eines Antrages der CDU-Fraktion, dass die gesetzliche Möglichkeit besteht, im Einzelfall der besonderen wirtschaftlichen Situation der Beitragspflichtigen Rechnung zu tragen und auf Antrag bei Vorlage entsprechender Nachweise Zahlungserleichterungen zu gewähren.“

Herr Mevenkamp bittet die Verwaltung, die Betroffenen über diese Möglichkeiten zu informieren und ihnen auf Antrag bei Vorlage entsprechender Nachweise diese Zahlungserleichterungen zu gewähren.

Herr Kock teilt mit, dass in Bezug auf die Maastrichter Straße die Vorlage für die Baumaßnahme vom Amt für Straßen und Verkehrstechnik noch im Abstimmungsverfahren ist. Sie wird der Bezirksvertretung Innenstadt noch vorgelegt.

Durch die Satzung wird nur die Rechtsfolge beschlossen. Die Beiträge werden nur erhoben, wenn die Planung tatsächlich beschlossen ist und die Baumaßnahmen tatsächlich durchgeführt sind.

Herr Reiferscheid weist darauf hin, dass z.B. die Beleuchtung und die Poller auch in der Severinstraße noch nicht beschlossen worden sind. Er hält den Vorgriff, zuerst die KAG-Satzung und dann eine Maßnahme zu beschließen, für fragwürdig.

Nach einer Pause teilt Herr Kock mit, dass die Vorlage auch eine Sitzung geschoben werden kann.

Bis zu dieser Sitzung soll der Bezirksvertretung Innenstadt mitgeteilt werden, wann die Planung Maastrichter Straße vorgelegt wird und wie sie aussehen wird. Außerdem soll geprüft werden, ob andere Gelder zur Verfügung gestellt werden können, um die Beiträge für die Anwohnerinnen und Anwohner in der Severinstraße zu senken.

Beschluss:

Der Rat beschließt den Erlass der 207. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig vertagt mit der Bitte, die Fragen bis zur nächsten Sitzung zu klären

8.4 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes Arbeitstitel: Eifelwall in Köln-Neustadt/Süd; Köln-Sülz 4036/2009

Frau Dr. Reimers bittet zu prüfen, ob auf dem Gelände Car-Sharing-Plätze eingerichtet werden können.

Außerdem bittet sie um Mitteilung, wie mit dem folgenden Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt aus der 23. Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 25.01.2007 unter TOP 6.1.2 „Entwicklung des Geländes zwischen Eifelwall Hans-Carl-Nipperdey-Str.“ umgegangen wird:

„Auf dem Gelände zwischen Eifelwall und Hans-Carl-Nipperdey-Str. wird im Vorfeld der Entwicklung des Areals preisgünstiger Raum für bildende Künstler in der Planung vorgesehen. Die Verwaltung berichtet der Bezirksvertretung, wie dem entsprechen werden wird.“

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) einen Bebauungsplan für das Gebiet zwischen Luxemburger Straße, Eifelwall, Rudolf-Amelunxen-Straße und Hans-Carl-Nipperdey-Straße in Köln-Neustadt/Süd; Köln-Sülz —Arbeitstitel: Eifelwall in Köln-Neustadt/Süd; Köln-Sülz— aufzustellen mit dem Ziel, insbesondere ein allgemeines Wohngebiet am Eifelwall, eine Fläche für Gemeinbedarf (Historisches Archiv) am Eifelwall/Ecke Luxemburger Straße und öffentliche Grünfläche sowie das Maß der baulichen Nutzung, die überbaubaren Grundstücksflächen und die örtlichen Verkehrsflächen festzusetzen;

2. den am 29.04.2003 gefassten Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplanes nach § 2 Abs. 1 BauGB für das Gebiet zwischen südwestlich der Straße Eifelwall, nordwestlich der Rudolf-Amelunxen-Straße, nordöstlich der Hans-Carl-Nipperdey-Straße und südöstlich der Luxemburger Straße in Köln-Neustadt/Süd; Köln-Sülz aufzuheben.
3. *dass geprüft wird, ob auf dem Gelände Car-Sharing-Plätze eingerichtet werden können.*

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt, durch den Prüfauftrag von Frau Dr. Reimers ergänzt und mit der Bitte an die nachfolgenden Gremien, der Anregung zu folgen.

8.5 Konzept "Straßenkarneval in Köln - Mehr Spaß ohne Glas"

- 1. Befristetes Verbot Glas und Glasflaschen in stark frequentierten Innenstadtbereichen (Altstadt, Zülpicher Viertel und Ringe) mitzuführen und zu verkaufen**
 - 2. Verstärkte Alkoholprävention für Jugendliche**
- Sammelumdruck vom 27.11.2009
3035/2009**

Ein Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales vom 07.12.2009 ist als Anlage beigefügt.

Beschluss:

1. Der Rat stimmt dem von Stadt, Polizei und Festkomitee des Kölner Karnevals von 1823 e.V. gemeinsam entwickelten Konzept
Konzept „Straßenkarneval in Köln - Mehr Spaß ohne Glas“
 1. Befristetes Verbot Glas und Glasflaschen in stark frequentierten Innenstadtbereichen (Altstadt, Zülpicher Viertel und Ringe) mitzuführen und zu verkaufen
 2. Verstärkte Alkoholprävention für Jugendliche
- zu.
2. Der Rat beschließt ab 2010 von Weiberfastnacht bis Aschermittwoch sowie für den 11.11. die unter III. beschriebenen Maßnahmen. Der Rat beauftragt die Verwaltung auf der Grundlage des Konzeptes, eine entsprechende Allgemeinverfügung mit räumlichen und zeitlichen Vorgaben zu erlassen.
3. Die Verwaltung wird den Ausschüssen „Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/ Internationales“, „Gesundheit“, „Jugendhilfe“ sowie der Bezirksvertretung Innenstadt jeweils einen kurzen Erfahrungsbericht über den Zeitraum von Weiberfastnacht bis Karnevalsdienstag sowie dem 11.11.2010 vorlegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

- 8.6 1. Ordnungsbehördliche Rechtsverordnung für 2010 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen Innenstadt, Deutz, Neustadt-Süd, Severinsviertel, Godorf, Rodenkirchen, Braunsfeld, Lindenthal, Marsdorf, Sülz/Klettenberg, Weiden, Ehrenfeld, Neuehrenfeld, Ossendorf, Vogelsang, Longerich, Nippes, Chorweiler, Worringen, Poll, Porz-City, Porz-Eil, Porz-Lind/Wahn/Wahnheide/Urbach, Brück, Kalk, Rath/Heumar, Dellbrück, Höhenhaus, Holweide, Mülheim**
Sammelumdruck 27.11.2009
4902/2009

Beschluss:

Der Rat beschließt gemäß § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) den Erlass der in der Anlage 1 beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an den in der Verordnung aufgeführten Tagen und Zeiten für das Jahr 2010.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

- 8.7 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 66458/11**
Arbeitstitel: Gereonstraße 16 - 32 in Köln-Altstadt/Nord
Sammelumdruck vom 08.12.2009
4953/2009

Beschluss:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf Nr. 66458/11 für das Gebiet zwischen Gereonstraße, westliche sowie nordwestliche Grenze des Flurstücks 325, nordwestliche sowie nordöstliche Grenze des Flurstücks 326 und östliche Grenze der Flurstücke 325 sowie 507/156 (alle Gemarkung Köln, Flur 24) in Köln-Altstadt/Nord —Arbeitstitel: Gereonstraße 16 - 32 in Köln-Altstadt/Nord— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 2;
2. den Bebauungsplan Nr. 66458/11 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3 316) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) — jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Abs. 8 BauGB beigefügten Begründung.
3. die Teilaufhebung des unterliegenden Bebauungsplanes Nr. 6644 Na 2/06 (66458/06) für das Gebiet zwischen Gereonstraße, westliche, nordwestliche, nordöstliche und östliche Grenze des Flurstücks 325 sowie östliche Grenze des Flurstücks 507/156 (alle Gemarkung Köln, Flur 24) in Köln-Altstadt/Nord —Ar-

beitstitel: Gereonstraße/Klingelpütz in Köln-Altstadt/Nord— nach § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) zuletzt geändert durch den Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3 316) in Verbindung mit § 7 GO NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) – jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung – als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

9 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

9.1 Bericht aus dem Sanierungsbeirat

9.2 Empfehlungen des Sanierungsbeirates

10 Mitteilungen der Verwaltung

Die Mitteilungen der Verwaltung sind als Anlage beigelegt.

Herr Dr. Höver verweist auf die als Tischvorlage verteilte Liste über die von der AWB Köln vorgeschlagenen Standorte der Hundekottütenautomaten. Bis zur nächsten Fraktionsvorsitzendenbesprechung am 14.01.2010 werden sich die Mitglieder der Bezirksvertretung auf 10 Standorte einigen.

Er bittet die Bezirksvertreter und Bezirksvertreterinnen, die verteilte Broschüre „Unternehmenswettbewerb ‚Vielfalt gewinnt 2010‘“ zur Kenntnis zu nehmen und die Informationen an ihnen bekannte Unternehmen und Multiplikatoren im Bezirk weiterzugeben.

Herr Hupke weist auf die Poller in der Severinstraße hin. Er bittet die Fachverwaltung, den Termin für die interessierten Bezirksvertretungsmitglieder zu wiederholen.

10.1 Mitteilungen der Verwaltung auf verschiedene mündliche Fragen aus früheren Sitzungen

10.1.1 Fahrradständer und Litfaßsäule am ebenerdigen Übergang Ebertplatz

Sowohl der Fahrradständer als auch die Litfaßsäule am ebenerdigen Übergang Ebertplatz standen schon vor den Bauarbeiten an den genehmigten Orten. Nach Beendigung der Bauarbeiten wurde die alte Säule, vom Eigentümer "Ströer", gegen ein neueres, breiteres Modell ausgetauscht. Fotos, die den Zustand vor und nach den Bauarbeiten dokumentieren, sind an die Fraktionen per Mail versandt worden.

Frau Wintner teilt mit, dass bei dem Ortstermin mit der Fachverwaltung im August 2007 zur Festlegung der Standorte für Fahrradständer und Fahrradnadeln festgelegt wurde, dass der Fahrradständer neben dem Abgang zu U-Bahn entfernt wird.

Außerdem stand die Litfaßsäule nach Aussage der Anlieger vor den Baumaßnahmen der NetCologne auf der anderen Seite des Aufganges neben dem dort befindlichen Werbeträger. Die Fotos, die von der Verwaltung zur Verfügung gestellt wurden, zeigen jedoch den Zustand vor und nach den Bauarbeiten zu dem ebenerdigen Überweg. Frau Wintner bittet, den Fahrradständer und die Litfaßsäule zu versetzen, da sie in der Laufrichtung der Fußgängerinnen und Fußgänger stehen.

10.1.2 Baumfällungen und Baumpflegearbeiten in den Bereichen Friedenspark und Römerpark in Köln-Neustadt/Süd; Nachpflanzungen

In der 2. Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt hatte Frau Berscheid gefragt, wann die Ersatzpflanzung für die im Friedenspark/Römerpark gefälltten Bäume erfolgt (TOP 8.1.4)

Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen teilt dazu mit, dass insgesamt 8 Bäume entfernt wurden. An den restlichen wurde lediglich zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit Totholz entfernt. Die Bäume standen überwiegend in sehr dichtem Bestand. Eine Nachpflanzung in gleicher Anzahl ist nicht sinnvoll, da durch Lichtmangel bzw. Wurzeldruck eine erfolversprechende Entwicklung nicht gegeben ist. Entstandene Lücken werden durch den sich nun besser entwickelnden Nachbarbaumbestand geschlossen. Im Bereich offener Wiesenflächen werden ca. 3 Bäume neu gepflanzt. Die genaueren Standorte sowie die Baumart werden noch festgelegt.

10.1.3 Metallzähne Brüsseler Platz 5123/2009

10.2 Mitteilungen zu Bauvorhaben gem. § 2 Abs. 3, Nr. 6.7 der ZusChO

10.3 Rückschnitt des Gebüsches an der Nordseite des Bebelplatzes 4696/2009

10.4 Neuordnung der Außengastronomie Aachener Straße zwischen Brabanter Straße und Eisenbahnring Mitteilung wird von der Verwaltung zurückgezogen 3733/2009

10.5 Planungsbeirat Bildungslandschaft Altstadt-Nord Protokoll der 3. öffentlichen Sitzung am 08.10.2009 4671/2009

Herr Gellissen teilt auf Nachfrage von Herrn Löwisch (Die Linke) mit, dass die Bezirksvertretung Innenstadt zur Bildungslandschaft Altstadt-Nord eine Beschlussvorlage vorgelegt bekommt, in der die verschiedenen Möglichkeiten ausführlich beschrieben sind. Diese Vorlage wird Anfang 2010 (Januar/Februar) eingebracht.

Herr Mevenkamp bittet, dass der Bezirksvertretung Innenstadt große und gut lesbare Pläne zur Verfügung gestellt werden. Pläne in DIN A4 sind nicht ausreichend.

- 10.6 Verkehrliche Optimierung im Severinsviertel
hier: Anfrage der SPD-Fraktion zur 1. Sitzung des Verkehrsausschusses aus der Wahlperiode 2009 bis 2014
4296/2009**

- 10.7 Einführung des Ganztagsbetriebes an weiteren 5 Gymnasien und 2 Realschulen ab Schuljahr 2010/11 - Genehmigung durch die Bezirksregierung Köln
4609/2009**

- 10.8 Änderung der Straßenreinigungssatzung zum 01.01.2010
4873/2009**

- 10.9 Prioritätenliste Fahrgastunterstände - Aktualisierung
4898/2009**

- 10.10 Busführung im Bereich Bonner Straße/Chlodwigplatz
4879/2009**

- 10.11 Moderation Brüsseler Platz
5001/2009**

Herr Dr. Wiener erläutert anhand einer Powerpointpräsentation das Ergebnis der Moderation „Brüsseler Platz“.

Der Abschlussbericht liegt den Bezirksvertretungsmitgliedern vor und wird mit der Niederschrift umgedruckt. Er hat ein „Lärmschutz- und Kulturprogramm“ entwickelt. Herr Dr. Wiener weist darauf hin, dass bis zu den nächsten warmen Tagen noch ca. 122 Tage Zeit ist. Somit eilt es, Entscheidungen zu treffen. Es muss eine Kombination aus verschiedenen Maßnahmen geben (z.B. Ersatzplätze, passiver Lärmschutz, entspr. Baumaßnahmen, Präsenz von Polizei und Ordnungsamt, Schaffung einer kulturellen Infrastruktur), um eine Verbesserung der Lage zu erreichen.

Frau Berscheid teilt mit, dass ihre Fraktion noch bis Januar über die weitere Vorgehensweise nachdenken will. Den Alternativstandort am Aachener Weiher sieht ihre Fraktion eher kritisch.

Herr Mevenkamp sieht auch den Aachener Weiher nicht als ideale Lösung und hofft, dass noch andere Alternativstandorte gefunden werden.

Frau Dr. Börschel sieht es positiv, dass mit dem Antrag unter 6.1.4 die ersten Schritte beschlossen werden. Bis Januar sollten dann noch gut durchdachte Vorschläge erarbeitet werden.

Herr Deutsch begrüßt, dass Herr Dr. Wiener die verschiedenen Interessenlagen sehr abwägend behandelt hat. Seine Fraktion trägt den gemeinsamen Antrag mit. Er sieht den Vorschlag Aachener Weiher als mögliche Alternative an. Aber auch andere Standorte sollten geprüft werden.

Herr Löwisch sieht den Alternativstand Aachener Weiher auch als kritisch an. Hierzu müssen noch einige Überlegungen angestellt werden.

Herr Jorris dankt Herrn Dr. Wiener für seine gute Arbeit und bittet darum, dass vor allem der Schutz der Anwohnerinnen und Anwohnern berücksichtigt wird.

Herr Kilp bittet, dass die Politik die Verwaltung darin unterstützt, indem sie den verstärkten Einsatz der Ordnungskräfte am Brüsseler Platz befürwortet und wünscht.

Herr Hupke bestätigt für die Bezirksvertretung diesen Wunsch und gibt den Auftrag an die Verwaltung weiter, den Einsatz zu verstärken.

Frau Thelen betont, dass nur ein Maßnahmenpaket und nicht nur ordnungsbehördliche Maßnahmen eine für alle akzeptable Lösung herbeiführen. Sie regt an, dass andere bereits versiegelte Flächen als Ersatzstandort gefunden werden.

Herr Hupke bedankt sich bei Herrn Dr. Wiener für seine Arbeit und seinen Vortrag.

**10.12 Nachbericht zum "Fall Pascal Brings"
5177/2009**

**10.13 Aufstockung Raiffeisengebäude am Breslauer Platz
5166/2009**

Gez.
Hupke
Bezirksbürgermeister

Gez.
Lange
Schriftführerin